



Elegie. Oder Ode. (An Friedrich H.)

comedia dell'ascolto II

(2020)

Zum 250. Geburtstag von Friedrich Hölderlin

Eine Veranstaltung der VHS Bamberg Stadt

ensemble nonoise

Danielle Cîmpean

Luis Drechsel

Karola Hornung

Clara Konrad

Agata Kubiak

Susanne Maack

Esther Rojtenberg

Philipp Sommer

Marvin Steglich

Anna Weidner

Jochen Neurath, Komposition

Frank Düwel, Szenische Einrichtung

Dank an:

wildwuchs theater e.V., Städtische Musikschule Bamberg,

Neue Musik in Bamberg e.V.

Mathis Röder, Semir Alschausky, Robert Soto-Löwenthal

Die unermüdlichen Mitarbeiter der VHS Bamberg Stadt

Friedrich Hölderlin, dessen 250. Geburtstag in diesem Jahr begangen wird, war nie in Bamberg. Höchstens Echoes seines Vorbei-Reisens konnte man hier vernehmen.

Aber Spuren seiner Weggefährten sind allgegenwärtig. G.W.F. Hegel, sein „WG-Kumpel“ aus der Tübinger Studienzeit, hat in Bamberg sein erstes Hauptwerk, „Die Phänomenologie des Geistes“ abgeschlossen, Fr. Schelling, der andere Mitbewohner, hat in der hiesigen Krankenhauskapelle Vorlesungen gehalten, und Charlotte v. Kalb, Hölderlins langjährige Vertraute, war eine geborene Marschalk von Ostheim - dem Namen ihrer Familie begegnet man in Bamberg auf Schritt und Tritt.

Wir lauschen mit „Elegie. Oder Ode. (An Friedrich H.)“ aus der Ferne der Stimme des Dichters. Sie hat durch die Jahrhunderte nichts von ihrer musikalischen Kraft verloren, und sie hat uns zu einem transparenten Klanggewebe im Raum inspiriert, das uns die Ohren öffnet für die Schönheiten und Rätsel der dichterischen Sprache.